

Amalthea-Verlag

(Zürich - Leipzig - Wien)



AMALTHEA-VERLAG
ZÜRICH-LEIPZIG-WIEN

Druckdruck:

Der Baum der Erkenntnis

von Franz Theodor Csokor.

Ein Mythos in sieben Begebenheiten.

Mit acht Originalholzschnitten von Robert Pajer. Einmalige Auflage von nur 800 Exemplaren, davon 150 auf Luxuspapier, vom Dichter und Künstler signiert. Grossoktav. Die Holzstöcke wurden nach dem Drucke vernichtet.

In dem schuldlosen Triebleben eines Menschenpaares jenseits aller Zeit wird durch das Weib Geschlecht zur Bewusstheit gebracht, zum Genuss an sich. Damit aber ist zugleich die Qual da, der dunkle Eros. „Der Schatten“ sondert sich vom Manne und überwacht ihn, die nackte Lust, die nichts will, als Sättigung und dennoch ewig unbefriedigt bleibt, weil sie ohne Güte ist und ohne Sinn. Vor dem sich Mutter fühlenden Weib muss der Schatten dem Manne weichen, aber nach der Geburt hetzt er wieder das Blut der Frau zu sich. Für kurz nur. Denn dieses ganze Wesen „Mann“, aus Gier und Geist gemengt, ist für die Gefährtin mit dem Kinde irgendwie überwunden; zu neuen Freuden und Leiden sieht sich die Frau bereit, ihm leise entgleitend. Da kämpft er seinen Schatten nieder und schüttet seine Liebe durch das Weib über das All. So kann sie ihm nie verlorengehen.

In sieben Szenen von grosszügiger Konzeption ist diese Wandlung eingeballt und ohne die geringste biblische Anlehnung in Gestalten und Geschehen dennoch auf übersinnliche Weise von dem gewaltigen Geiste der Genesis erfüllt. Dem Malerwerke Ferdinand Hodlers scheint sie in der monumentalen Gebundenheit und Plastik ihres Dialogs ihrer Szenenfolge kongenial.

Diese reine, starke und keusche Dichtung blieb der Bühne in der Heimat ihres Dichters durch Zensurverbot bisher ferne. Ihre Verkündigung wird jeder Bühne zur Pflicht, die dem Drama unserer Zeit dienen will, dem Drama im Geiste.

Originalholzschnitte des Wiener Malers Robert Pajer geben zu dem Titel und den sieben Begebenheiten des Werkes lineare Symbole; denn so, und nicht Illustrationen, sind die dieser Dichtung restlos angepasst und graphisch aus einer verwandten Intuition geborenen Schnitte zu nennen.

Ein Buchjuwel ist mit dieser Dichtung geschaffen worden, das dem Kunstfreunde wie auch dem Sammler gleich hochwillkommen sein wird.

Uraufführung: Herbst 1919

1. Königsgrätzer Theater, Berlin,
2. Deutsches Volkstheater, Wien.

Preis des vornehm gebundenen Exemplars: M. 15.—
Preis der Luxusausgabe; Lederrücken, numeriert und signiert: Mark 33.—.

Bezugsbedingungen: Bar 30% und 9/8 in entsprechender Höhe der Barbestellung a. c.

Auslieferung: K. F. Koehler, Leipzig,

Undauernd überaus lebhaft

ist die Nachfrage nach meinen
praktischen, gut eingeführten

Fortbildungsbüchern für den Kaufmann

Reisbücher zu Diolet's Globus - Bücherei

Das Kontokorrent mit Zinsen. Von Prof. Max Busse. Geheftet 1 Mark

Der Weg zum tüchtigen Stenographen. Von B. Frenzel. Steif geheftet 1 Mark

Wie werde ich ein tüchtiger Auslands-korrespondent? Von Walther Lambach. Steif geheftet 1 Mark

Tüchtige junge Kaufleute gesucht! Ein Ruf unserer Zeit. Von Felix Notvest. Kart. 1.20 Mark

Kaufmanns Werdegang. Von Hans Weisbach. Kart. 2.50 Mark

**Tüchtige Handlungsgehilfsinnen gesucht! Ein Leitwort für solche, die es werden wollen. Von Elisabeth Kolbicus. Kart. 2.50 Mark

Wie bewerbe ich mich mit Erfolg im In- und Ausland? 6. u. 7. Aufl. 22.—26. Tafel. Geheftet 1.35 Mark

Schöne Handschrift. 11.—15. Tafel. Von Wilhelm Lorenz. Geheftet 1.50 Mark

*Die Kundschrift. 4. Auflage. Von H. Pötschke. Geheftet 1.20 Mark

Wegweiser zu kaufmännischer Betätigung im Orient. Von Wilhelm K. Kublé. Kartoniert 2.50 Mark

**für das Schaufenster gibt es
jetzt keine lohnenderen Bücher**

Bezugsbedingungen:

+33 1/3% +35% 40% gegen bar

13/12 Bändchen gemischt ^{einheitlich} mit 40%

Bedingt nur in Ausnahmefällen und nur in 1 Exemplar.

Stuttgart Wilhelm Diolet